

PARADOXON und das Vermächtnis von Nowus

von

Michael Schulz

2018

Tel.: 015236154934

E-Mail.: [michaelschulz1896@gmail.com](mailto:michaelschulz1896@gmail.com)

1 EXT. WELTRAUM

Das All. Kameranachwenk von undefinierbaren Sternen auf die Erde.

JACK (V.O.)

Es begann im Jahr 3264 mit dem Auftauchen eines fremdartigen Signals aus dem All. Kurz darauf folgte ein Schiff.

Ein Raumschiff fliegt langsam an der Kamera vorbei ins Bild.

JACK (V.O.)

Seine Entdeckung warf Fragen über unseren Platz im Universum auf.

Wir waren nicht mehr allein.

Eine Woche später begann der Kontakt zu unseren Kolonien in anderen Sonnensystemen abzubrechen.

Wir sehen eine Sternenkarte. Die Städte sind blau markiert, nach und nach werden sie rot nur eine Markierung bleibt blau.

JACK (V.O.)

Mein Name ist Jack und durch mein Handeln wird die Menschheit untergehen.

Ich gehörte zu einer erlesenen Gruppe von Forschern der vereinten Streitkräfte, die das unbemannte Schiff nach seiner Landung betraten und die darauf verborgene Protozellentechnologie erforschten.

Wir sehen Mikroskopbilder von Protozellen und diverse Forschungsdaten.

JACK (V.O.)

Ich entschlüsselte sie. Ich wollte der Menschheit helfen. Ich sah unglaubliche Chancen für unsere Entwicklung, doch wir waren noch nicht bereit dafür.

Wir sehen TV-Bilder von Nachrichten über die Verbreitung eines Virus.

(CONTINUED)

JACK (V.O.)

Acht Rotationen nach meiner  
Entschlüsselung der Protozellen  
brach das Virus aus; eine  
synthetische Seuche gegen die es  
kein Heilmittel gab.

JACK (V.O.)

Dieser Tag ging in die Geschichte  
ein als der Anfang vom Ende. Das  
Virus breitete sich aus, der  
Großteil der Menschheit war bereits  
nach einigen Tagen infiziert.

Der Krieg begann.

Wir sehen Eindrücke aus dem Krieg. Aggressive Gestalten mit  
bleichen verzogenen Fratzen, die sich kaum von Treffern  
einschüchtern lassen, im Kampf gegen Elitesoldaten. Nur  
Kopfschüsse helfen.

JACK (V.O.)

Die Staaten, die nicht sofort  
untergegangen waren, schlossen sich  
zusammen um Novus zu schützen.  
Novus, eine Forschungsstation der  
Vereinten Streitkräfte, die als  
einzige über Kapazitäten verfügte,  
um die Elysium zu bauen. Die  
Elysium, ein Schiff auf das wir  
unsere ganze Hoffnung setzten. Es  
sollte Hilfe von einer unserer  
Kolonien holen, doch kurz nach dem  
Start brach der Kontakt ab.

Wir sehen Jack, das Voice-Over entpuppt sich als Video-log.  
Meine Frau Miranda war auf dem  
Schiff. Nachdem wir nun schon so  
lange nichts mehr von der Elysium  
gehört hatten, wurde uns klar, dass  
Novus zur letzten Zuflucht der  
Menschheit geworden war.

2 INT. BUNKER - TAG

Tief in den Forschungsanlagen eines Schutzbunkers der Novus  
Station. Thomsen betritt den Raum und gesellt sich zum  
arbeitenden Jack.

THOMSEN

Jack, Anderson ist auf der Leitung.

(CONTINUED)

JACK

Okay, danke.

Jack drückt auf sein Tablet und der Ratspräsident erscheint als Hologramm im Raum.

RATSPRÄSIDENT ANDERSON

Hallo Jack.

RATSPRÄSIDENT ANDERSON

Was soll denn diese Memo, die sie mir geschickt haben? Wieso sollte ich ihrem träumerischen Antrag zustimmen eine solche Waffe zu bauen? Wir sind sicher. Die Infizierten kennen diese Einrichtung nicht und können sie nicht aufspüren.

JACK

Wir sollten uns nicht zu sicher sein. Wir erkennen Infizierte nur im Anfangsstadium durch das bluten ihrer Ohren. Danach können sie völlig normal wirken und sich bei uns einschleichen, Informationen sammeln und unsere Position offenbaren.

RATSPRÄSIDENT ANDERSON

Wir blockieren die komplette Langstreckenkommunkation im Umkreis. Hier kommt nichts rein oder raus.

JACK

Raten sie mal, warum wir noch nie einen strategischen Sieg in diesem Krieg erzielt haben. Protozellen sind nicht wie normale Zellen, sie arbeiten im Kollektiv. Sie kommunizieren, denken und arbeiten zusammen und das unglaublich schnell.

RATSPRÄSIDENT ANDERSON

Ist die Waffe für Menschen gefährlich?

JACK

Nein, die Waffe deaktiviert Protozellen, kann das Virus also stoppen.

(CONTINUED)

RATSPRÄSIDENT ANDERSON  
Sie können Infizierte heilen?

JACK  
Solange es noch genügend  
funktionierende normale Zellen gibt  
ja! Aber sobald die Protozellen im  
zweiten Stadium das Gehirn erreicht  
haben, kann ich nichts mehr tun.  
Der Infizierte würde sterben.

RATSPRÄSIDENT ANDERSON  
Ich kann den Bau der Waffe nicht  
bewilligen. Wir können keine  
Ressourcen für dieses unterfangen  
erübrigen. Selbst mit der Waffe  
gingen unsere Chancen in einem  
Kampf gegen null, wir sind zu  
wenige. Wir müssen unsere vereinten  
Kräfte auf den Bau eines neuen  
Evakuierungsschiffes setzen.

### 3 EXT. KRIEG - TAG - RÜCKBLLENDE

Gedämpfte Funksprüche, Gewehrsalven und Schreie sind zu hören. Jack liegt verwundet am Boden und verbindet sich Notdürftig eine Verletzung am Bein. Er spricht via Funk mit Thomsen und bleibt in Deckung. Feuert immer wieder Richtung Feind.

THOMSEN(V.O.)  
Jack? Alles in Ordnung?

JACK  
Es geht schon, wir müssen die  
Position halten, wir dürfen diesen  
Knotenpunkt nicht verlieren.

THOMSEN  
Nein, wir ziehen uns zurück, sie  
haben uns fast eingekesselt!

Jack nimmt seine Waffe und tauscht das Magazin. Ein Umgebungsscanner wird in seinem Helmdisplay eingeblendet, dieser zeigt ihm einen sich nähernden Infizierten an. Er hebt sich aus der Deckung und gibt dem Infizierten einen Schuss in seinen Kopf. Er flieht stark humpelnd.

## 4. INT. BUNKER - TAG

Jack und Thomsen sind weiter im Hologramm-Gespräch mit dem Ratspräsidenten.

JACK

(erschöpft)

Sie werden kommen, vielleicht nicht heute, vielleicht nicht morgen, doch wenn sie da sind, wie wollen sie ihnen entgegentreten? Mit einer nützlichen Waffe in der Hand oder unbewaffnet? Sie kennen keine Gnade oder Furcht. Diese Waffe ist unsere einzige Hoffnung.

RATSPRÄSIDENT ANDERSON

Wenn sie die Protozellen nicht entschlüsselt hätten, hätte es keinen Krieg gegeben. Seien sie froh, dass wir sie nicht standrechtlich erschossen haben.

Das Hologramm des Ratspräsidenten verschwindet, Jack sackt in sich zusammen.

THOMSEN

Was ist los?

JACK

Ich war in Gedanken beim Einsatz vor 2 Jahren.

THOMSEN

Du bist nicht Schuld an dem was passiert ist.

JACK

Die Protozellen sollten mein Geschenk an die Menschheit sein und sie nicht ins Verderben stürzen. Der Ratspräsidenten hatte recht, hätte ich die Protozellen nicht entschlüsselt, gäbe es keinen Krieg und Miranda würde leben.

THOMSEN

Niemand hätte das voraussehen können. Lass die Vergangenheit hinter dir, du kannst sie nicht ändern.

(CONTINUED)

JACK

Ja, vielleicht sollte ich das, aber ich kann nicht. Es steht zu viel auf dem Spiel, ich muss eine Lösung finden, für sie und alle, die in diesen Krieg starben. Wenn ich versage, starben alle vergebens, wegen meiner Entdeckung.

THOMSEN

Hättest du die Protozellen, nicht entschlüsselt, hätte es ein anderer getan. Wir wissen nichts über das Virus. Keiner weiß, woher es kommt, oder warum es hier ist.

5 INT. BUNKER - TAG

Wir sehen Baupläne auf dem Tisch liegen. Die Kamera wandert weiter, Jack ist zu sehen. Er sitzt am Tisch und arbeitet an einem Bauteil. Wir sehen den oberen Teil der Waffe mit anderen Bauplänen und Platinen auf dem Tisch liegen.

Thomsen kommt rein, er hat eine Kiste in der Hand.

THOMSEN

Der Kondensator war schwer zu besorgen. Musste Pit vom Materiallager eine ganze Flasche meines Gins dafür geben. Ist das für die Waffe?

Jack ist in seine Arbeit vertieft

JACK

Danke! Ja, stell das da hin.

THOMSEN

Gern geschehen...

Jack? Ich muss gleich los und werde einige Zeit unterwegs sein. General Scotch hat eine Spezialtruppe zusammengestellt. Wir beschaffen ein paar Ersatzteile für den Notstromgenerator. In letzter Zeit ist er immer wieder ausgefallen. Du kommst hier klar?

JACK

Ja, klar! Pass auf dich auf.

Thomsen geht, Jack setzt sich an den Computer und tippt etwas. Einige Diagramme und Darstellungen ändern sich.

6 INT. BUNKER- TAG

Jack stellt ein Reagenzglas in einen Glaswürfel. Er geht zur Waffe und drückt auf einen Knopf, Der Lauf leuchtet auf und die Waffe wird abgefeuert. Jack geht an den Computer, auf dem Bildschirm sieht man eine Aufnahme des Virus. Das Analyse Programm zeigt keine Veränderung. Jack aktiviert das Video-log.

JACK

Die Alpha-Testreihe zeigt keine Reaktion. Das Virus ist komplexer als wir annahmen. Die Zellen der Infizierten ähneln den organischen Zellen mehr als den Protozellen, obwohl sie synthetische Bestandteile von Protozellen aufweisen. Das Virus scheint eine höhere Stufe zu sein.

Jack gibt etwas in den Computer ein. Auf dem Bildschirm sind Diagramme zu sehen.

Fade to: Jack macht ein neuen Versuch diesmal reagieren die Proben.

Fade to: Jack macht ein Video-log-in

JACK

Die Delta-Testreihe zeigt eine Reaktion: Die Zellen sterben ab. Versuche an lebenden Organismen sind für nächste Woche geplant.

7 INT. BUNKER - TAG

Wir sehen Jack am Computer, er hackt sich ins alte Satellitennetz der D.R.T.I. und sucht nach Infizierten auf dem Satellitenbild. Er entdeckt eine größere Gruppe die sich immer wieder an einem Ort aufhält. Jack sucht in Schubladen nach alten, analogen Plänen und entdeckt den Hinwies auf ein altes Helium-3 Lager der D.R.T.I..



8 INT. BUNKER - TAG

Ein Infizierter (Infizierter 1) ist an einen Stuhl gefesselt. Jack entnimmt Gewebeproben aus dessen Arm. Der Infizierte versucht sich los zu reißen. Er erreicht Stadium 3 und blutet aus den Ohren. Jack entnimmt ihm eine Blutprobe und schiebt ihn raus.

FADE TO BLACK

POV des Infizierten: Der Infizierte wacht auf und wird von Jack erschossen.

9 INT.BUNKER - TAG

Jack untersucht die Blutproben und entdeckt etwas ungewöhnliches in den Daten der Computerauswertung.

Thomsen kommt rein.

THOMSEN

Hast du Fortschritte gemacht?

JACK

Ich hatte noch kein Erfolg aber ich habe was interessantes herausgefunden.

Jack zeigt auf den Bildschirm. Wir sehen eine Animation von DNA Strängen.

JACK

Das Virus nimmt nicht nur den Platz der Zellen ein, es verändert auch nach und nach die menschliche DNA.

THOMSEN

Es entwickelt sich?

JACK

Ja, es ist schlimmer als ich erwartet habe. In Kürze wird es auch die physische Form der Infizierten verändern.

THOMSEN

Was meinst du damit?

JACK

Sie entwickeln sich weiter... zu etwas komplett Anderem.

(CONTINUED)

THOMSEN

Das müssen wir Anderson melden.

Die Lichter gehen kurzzeitig aus, eine Sirene ertönt. Die Lichter gehen wieder an.

JACK

Konntet ihr die Ausfälle immer noch nicht beheben?

THOMSEN

Ich darf es dir eigentlich nicht sagen, aber die Notgeneratoren werden nicht mehr lange halten. Sie sind uralt und waren nie für den Dauerbetrieb gedacht.

JACK

Ich haben in der Nähe ein altes Versorgungslager der D.R.T.I. entdeckt, es ist auf keiner Karte verzeichnet. Dort lagert genug Helium 3 um uns die nächsten 100 Jahre mit Energie zu versorgen. Wenn wir den alten Fusionsreaktor wieder zum Laufen bringen können. Es gibt da nur ein Problem. Über den Satelliten habe ich eine Gruppe Infizierter in der Nähe des Lagers entdeckt.

Jack zeigt Thomsen ein Hologramm.

JACK

Hier sind alle Infos und die Koordinaten!

THOMSEN

Das muss ich Anderson mitteilen. Das können wir nutzen um für deine Forschung Ressourcen auszuhandeln.

Thomsen bekommt eine Nachricht auf sein Tablet.

THOMSEN

Ich muss los zur Einsatzbesprechung, die Infos werde ich Anderson weiterleiten.

Thomsen geht.

10 INT.BUNCKER - TAG

Wir sehen zwei Infizierte, die gefesselt auf Stühlen sitzt. Jack macht Tests mit einem der Infizierten, dieser zuckt hektisch und blutet aus den Ohren. Thomsen überwacht das Ganze.

Der Infizierte erreicht Stadium 3. Jack entnimmt ihm eine Blutprobe und schiebt ihn hinter einen Sichtschutz. Jack hebt seine Waffe, überlegt sich zu schießen, doch lässt die Waffe wieder sinken.

JACK

Ich kann das nicht mehr.

THOMSEN

Wir können ihn nicht gehen lassen.

JACK

Er ist betäubt, wir könnten ihn im Wald aussetzen. Glaub mir es macht keinen Unterschied.

THOMSEN

VERDAMMT. Ok... ich bring ihn raus, kümmere du dich um den Anderen.

Jack hat eine Idee und begibt sich zum Computer. Er ändert etwas im Programmquellcode und macht ein neuen Versuch. Dieses mal funktioniert es, der Gesichtsausdruck des Infizierten entspannt sich und einen kurzen Augenblick schaut er Jack menschlich, dankbar an. Dann erstarrt seine Mimik und er stirbt. Es war zu spät für den Infizierten, doch die Protozellen wurden neutralisiert.

Jack bekommt eine Nachricht von Anderson.

Die Beleuchtung wird rot: Alarm. Ein Warnton ertönt und man hört über die Lautsprecher:

ANDERSON

Wir werden angegriffen, alle Mann auf ihre Gefechtsstation.

Während Anderson noch redet stürzt Thomsen wieder herein.

THOMSEN

Jack wir müssen sofort hier raus!

Thomsen blutet aus dem Ohr. Jack bemerkt richtet seine Waffe auf ihn.

(CONTINUED)

THOMSEN  
Was hast du vor?!

JACK  
Dein Ohr, du blutest!

Thomson fasst an sein Ohr.

THOMSEN  
Ja es gab eine Explosion, muss wohl  
mein Ohr erwischt haben.

Thomson rennt auf Jack los und gibt merkwürdige Schreie von sich. Jack feuert die Waffe ab und Thomsen bricht zusammen. Jack geht auf ihn zu um sich zu versichern, dass er noch lebt.

THOMSEN  
Was ist passiert? Mein Kopf tut  
weh.

JACK  
Du warst einer von denen. Die Waffe  
funktioniert!

Jack eilt zum Computer zurück und versucht Anderson zu kontaktieren.

ANDERSON  
Sie haben uns überrannt, es  
ist..... Argggghhhh!

THOMSEN  
Wenn wir jetzt nicht gehen, war  
alles verloren. Wir müssen die  
Waffe retten.

Eine Erschütterung, wie die einer Artillerie. Jack packt seinen Laptop mit den Forschungsdaten ein. Plötzlich erscheint ein Hologramm von Miranda im Raum.

MIRANDA  
Jack?

Jack erstarrt. Er kann nicht fassen, was er da sieht.

MIRANDA  
Jack! Ihr müsst sofort raus aus der  
Station, lass deine Daten liegen,  
du brauchst sie nicht. Wir haben  
euch die Koordinaten zu einem  
Evakuierungspunkt übermittelt,  
kommt sofort dort hin, ich werde  
dir später alles erklären.

Das Hologramm verschwindet. Wir sehen Jack und Thomsen wie sie den Bunker verlassen. Sie laufen zum Evakuierungspunkt, dort warten Miranda und ein D.R.T.I. Soldat. Am Himmel schwebt ein Shuttle. Jack und Thomsen rennen auf das Shuttle zu. Es bleibt keine Zeit für Begrüßungen. Miranda und der Soldat werden auf das Shuttle teleporteirt. Kurz darauf auch Jack und Thomsen.

CUT TO: Wir sehen wie das Shuttle die Erde verlässt.

11 INT. ELYSIUM

Miranda und Jack stehen gemeinsam an einem Fenster der Elysium. Jack wirkt völlig verwirrt, Miranda ruhig und konzentriert. Man sieht das "Alienraumschiff", den Ursprung der Protozellen.

MIRANDA

Jack - es wird dir nicht leicht fallen, das alles zu verstehen. Aber deine Geschichte muss umgeschrieben werden... Es gibt ein viertes Stadium. Die Infizierten werden wieder menschlich. Neue Menschen. Sie waren nie der Feind. Das Virus ist ein evolutionärer Schritt, den wir machen müssen.

JACK

W-W-Was meinst du damit?

MIRANDA

Die Menschen müssen sich weiter entwickeln um gegen eine übermächtige Kraft, eine Chance zu haben. Das Virus hat nichts mit der Zerstörung der anderen Sonnensysteme zu tun. Eine für uns unverständliche, körperlose Bedrohung verschlingt einen Teil des Universums nach dem anderen. Das Virus ist die Symbiose zwischen Mensch und Protozelle. Nur wenn wir diesen Schritt gehen, können wir verstehen was passiert und haben eine Chance zu überleben...

Jack hört ihr gebannt und ungläubig zu.

Cut to: Jack und Thomsen töten Infizierte im Krieg.

Cut to: Jack tötet Infizierten zu Forschungszwecken.

(CONTINUED)

Cut to: Jack und seine Waffe.

Sein Blick wird leer. Ihm wird übel. Miranda schaut ihn mitleidig an und nimmt ihn vorsichtig bei der Hand. Sie berührt seine Wange.

FADE TO BLACK.

Ein Videolog von Jack. Er sieht mitgenommen und ernüchtert aus.

JACK

Die Ereignisse der letzten Tage haben mein Schaffen und im Prinzip das Wesen der Erdenmenschheit an sich in Frage gestellt... wir haben so viele Kriege gekämpft, dass wir zu einem Umdenken nicht in der Lage waren. Das Unbekannte versetzte uns in Angst und Schrecken... und hat auch mich völlig fehlgeleitet. Ich werde mir nie verzeihen können. Aber ich werde nun alles tun um die Evolution unserer Art voranzutreiben. Und mich demütig allen Herausforderungen der Zukunft stellen.

Ein Signal ertönt. Einblendung: Unbekanntes Kraftfeld erkannt. Kontakt in 10 - 9 - 8...

JACK

... wenn es nicht bereits zu spät ist.

ENDE.

Die Stille des Alls.